



Die Abbildung zeigt potentiell überschwemmte Flächen in Altmickten bei einem Wasserstand der Elbe von 900 cm Pegel Dresden (Modell 2008) und den Verlauf des Sandsackdamms (rote Linie). Bei Wasserständen größer 900 cm Pegel Dresden besteht die Gefahr der Über- und Umströmung des Sandsackdamms sowie der Überflutung über das Hochufer der Flutrinne Kaditz (gelbe Pfeile).
Bildquelle: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Geodaten und Kataster

Telefonansage der Wasserstände der Elbe

Tel (0351) 19429
automatische Messwertansage Pegel Dresden

Tel (0351) 79 99 44 00
Für die Ansage der Wasserstände der Elbe am Pegel Dresden zuerst die „0“, danach „50 10 60“ wählen.

Weitere Informationen



pegelonline.wsv.de



dresden.de/hochwasser

Aktuelle Wasserstände und Durchflüsse an Pegeln im Freistaat Sachsen sowie ggf. Vorhersagewerte werden auf der Internetplattform des Landeshochwasserzentrums veröffentlicht:
www.hochwasserzentrum.sachsen.de

Impressum

Herausgeber:
Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Umweltamt
Telefon (03 51) 4 88 62 01
Telefax (03 51) 4 88 61 02
E-Mail umweltamt@dresden.de

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de

Postfach 12 00 20
01001 Dresden
www.dresden.de

Fotos & Abbildungen:
Bürgerinitiative Hochwasserschutz Übigauer Insel
Planungsgesellschaft SCHOLZ + LEWIS mbH
ÖkoProjekt ElbeRaum GmbH
Landeshauptstadt Dresden

März 2017

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.



Hochwasserabwehr Altmickten

Aufbauanleitung für einen Sandsackdamm zum Schutz vor Elbehochwasser mit Wasserständen von 700 bis 900 cm Pegel Dresden



Sandsackdamm in Altmickten beim Elbehochwasser Juni 2013

Zum Schutz vor Hochwasser der Elbe mit Wasserständen von 700 bis 900 cm Pegel Dresden ist entlang der Böcklinstraße ein Sandsackdamm zu errichten. Mit dem Aufbau sollte ab Wasserständen von 600 bis 650 cm Pegel Dresden in Verbindung mit der Vorhersage zunehmender Wasserstände begonnen werden.

Lage

Der Sandsackdamm verläuft von der Mauer rechts neben dem Wohnhaus Scharfenberger Straße 2 entlang der Böcklinstraße bis zum Fußweg vor den Gebäuden Altmickten 1 und 2.

Ein Abzweig schließt an das Gebäude Altmickten 1 (Lindenschänke) an. Der wasserseitige Dammfuß ist etwa ein Meter vom elbseitigen Fahrbahnrand entfernt.

Länge: 130 m; Abzweig: 10 m; Verbauhöhen: siehe Tabelle

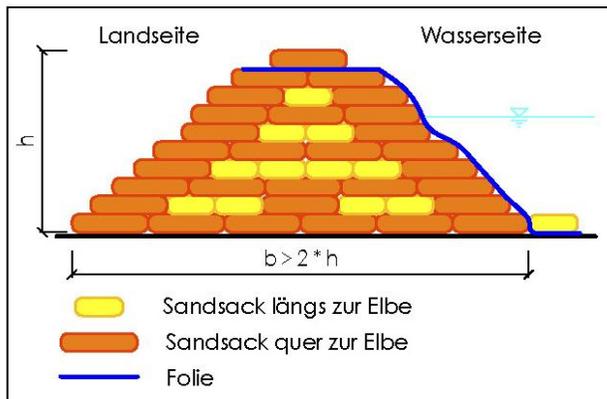
Hinweise zum Aufbau

Die Sandsäcke werden zu max. 2/3 ihres Volumens gefüllt, umgeschlagen und mit umgeschlagener Öffnung entgegen der Fließrichtung (bei Längslage) bzw. zur Landseite hin (bei Querlage) verlegt.

Quer- und Längslagen wechseln sich ab; die unterste Lage wird quer zur Fließrichtung verlegt. Die Wasserseite des Sandsackdamms wird mit Folie abgedeckt, die an Dammfuß und -krone fixiert wird (siehe Abbildung).

Die Anschlussstellen des Damms an Gebäuden bzw. Mauern sind auf einer Länge von 5 Metern etwa einen Meter breiter (2 Querlagen) am Dammfuß als im übrigen Verlauf herzustellen.

Prinzipdarstellung (Querschnitt)



Verlauf des Sandsackdamms; Zahlenangaben in Meter
Die Verzweigung soll die Wirksamkeit des Sandsackdamms bis zu einem Wasserstand von ca. 900 cm Pegel Dresden bei möglichem Versagen des Objektschutzes des Gebäudes Altmickten 1 sicherstellen.

Bildquelle: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Geodaten und Kataster

Ansprechpartner

Ab einem Wasserstand von 650 cm Pegel Dresden und steigender Tendenz sind Ansprechpartner der Feuerwehr Dresden (Tel 112) in Altmickten bzw. Altübigau vor Ort.

Ansprechpartner bei der Bürgerinitiative Hochwasserschutz Übigauer Insel sind

Herr Jacob, Tel (0351) 84 94 125,
Herr Jasef, Tel 0173 98 21 627 und
Herr Jeremias, Tel 0162 95 81 365.

Verbauhöhen und Materialbedarf

Abschnitt	Höhe	Breite Dammfuß	Sandsäcke	Sand	Folie
[Meter]	[Meter]	[Meter]	[Stück]	[Tonne]	[lfd. m]
0 - 5	2,0	5,2	3.250	52,0	21,5
5 - 10		4,4	2.600	41,6	20
10 - 20	1,7	4,0	4.000	64,0	32,5
20 - 30	1,4	3,2	2.850	45,6	29
30 - 40	1,1	2,8	1.950	31,2	27
40 - 50	1,3	3,2	2.550	40,8	29
50 - 70	1,6	3,6	7.000	112,0	62
70 - 90	1,5	3,6	6.500	104,0	61
90 - 110	1,3	3,2	5.100	81,6	57,5
110 - 120	0,9	2,8	1.400	22,4	26
120 - 130	0,5	1,6	550	8,8	21
Längsreihe am Dammfuß (25 Stück/10 m)			325	5,2	-
Anschluss an Gebäude Altmickten 1 (10 Meter)	1,3	3,2 (0 - 5 m)	1.275	20,4	16,5
		4,0 (5 - 10 m)	1.750	28,0	17,5
Längsreihe am Dammfuß			25	0,4	-
Summe			41.125	658,0	420,5

Berechnungsgrundlagen

Sandsackbedarf bei Verbauhöhe 200 cm: 520 Stück/Meter

Sandsackbedarf bei Verbauhöhe 100 cm: 160 Stück/Meter

Sandsackbedarf bei Verbauhöhe 50 cm: 55 Stück/Meter

(Werte für andere Verbauhöhen interpoliert)

Sandbedarf: 16 kg/Sandsack (zu 2/3 seines Volumens mit trockenem Sand gefüllt)

Folienbedarf: unter Berücksichtigung von Zuschlägen von je 1 m für Fixierung an Dammfuß und -krone und überlappender Verlegung (jeweils 0,5 m), Rollenbreite 2,0 m

Eine Einsatzkraft benötigt für Füllen und Verlegen eines Sandsacks 2 Minuten.

- Einsatzkräfte = Anzahl Sandsäcke/(Aufbauzeit in h * 30)
- Aufbauzeit in h = Anzahl Sandsäcke/(Einsatzkräfte * 30)
- Beispiel: Für Füllen und Verlegen von 41.125 Sandsäcken benötigen 100 Einsatzkräfte ca. 14 Stunden (ohne Transport von Sand und Sandsäcken zum Einsatzort).